

**DADINA**Darmstadt-Dieburger
NahverkehrsorganisationVorlage-Nr.: **1517-2021/DDN** vom 21.12.2021

Verfasser:

Az./Antrag:

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Vorstand	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Verbandsversammlung	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Städte- und Gemeindebeirat	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
4.	Verbandsversammlung	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **TOP 13**
On-Demand-Shuttle „DaDiLiner“**Beschlussvorschlag:**

1. Der geänderten Projektplanung zur Einführung des On-Demand-Shuttle-Verkehrs „DadiLiner“ wird zugestimmt.
2. Die Bestellkosten für das „Shuttle-on-Demand“-Angebot betragen für das Wirtschaftsjahr 2022 T€ 190 und für die restliche Förderperiode in den Jahren 2023 und 2024 ca. T€ 300. Diese werden über den Wirtschaftsplan der DADINA bereitgestellt und gänzlich vom Landkreis Darmstadt-Dieburg übernommen.
3. Die beteiligten Landkreiskommunen übernehmen Bestellkosten in gleicher Höhe wie der Landkreis, wobei die Finanzierungsverteilung zwischen den beteiligten fünf Landkreiskommunen nach den vor Ort individuell eingesetzten Fahrzeugen erfolgt. Die Umsetzung des Projektes in der jeweiligen Kommune erfolgt nach Beschlussfassung der jeweiligen Kommune zur Übernahme der anteiligen Bestellkosten.

Begründung :**zu 1**

Die ursprünglich geplante Flächen deckende Einrichtung des bedarfsorientierten On-Demand-Konzeptes „Dadi-Liner“ im Jahr 2021 war wegen der Haushaltsverfügung des RP Darmstadt zum Haushaltsplan des Jahres 2021 nicht möglich. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat im Jahr 2021 bei den Landkreiskommunen eine Abfrage gestartet, welche Kommunen bei einem Eigenanteil von 50 % zu den nach Förderung und Fahrgeldeinnahmen verbleibenden Bestellkosten bereit wären, das Angebot im Jahr 2022 zu realisieren. Positive Rückmeldungen kamen von den Städten Babenhausen, Griesheim, Pfungstadt und Weiterstadt sowie von der Gemeinde Erzhausen.

In den einzelnen Gemeinden sollen folgende Angebotsverbesserungen realisiert werden:

- Babenhausen: Anbindung des Abendverkehrs am Bahnhof Babenhausen und tangentielle Verbindungen innerhalb der Kernstadt und zwischen den Ortsteilen.

- Erzhausen: Spätanbindungen des Gemeindegebietes an den Bahnhof Erzhausen sowie Erschließungsverbesserungen in Ortslagen, welche von der Linie WE2 nicht so gut erschlossen sind.
- Griesheim: Zubringerverkehre von den Wohngebieten zur Straßenbahn sowie im innerörtlichen Bereich auf Grundlage des vorhandenen AST-Angebotes, Überörtlicher Verkehr auf der Achse Weiterstadt – Griesheim – Pfungstadt
- Pfungstadt: Tangentiale Verbindungen zwischen den Ortsteilen, zusätzliches Angebot im innerörtlichen Bereich analog zum vorhanden AST-Angebot sowie Zusatzverkehr auf der überörtlichen Achse Weiterstadt – Griesheim – Pfungstadt.
- Weiterstadt: Tangentiale Verbindungen zwischen den Ortsteilen und Zusatzverkehr auf der überörtlichen Achse Weiterstadt – Griesheim – Pfungstadt.

Der DadiLiner wird buchbar sein von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 5 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts. Freitag, Samstag und sonntags sowie an Tagen vor Feiertagen erweitert sich der Buchungszeitraum bis 3 Uhr nachts. Eine Buchung muss mindestens 30 Minuten vor Fahrtwunsch getätigt werden. Vorgesehen sind maximale Wartezeiten von 30 Minuten bis zum Zustieg.

Eine Umsetzung des „Shuttle-on-Demand“-Verkehrs ist für den Spätsommer 2022 geplant. Bis zum Ende des Förderzeitraums am 31.12. 2024 ist das Projekt befristet.

zu 2.:

Nach Abzug der Fördermittel des Bundes und teilweiser Berücksichtigung der Fahrgeldeinnahmen verbleibt ein Finanzierungsanteil von T€ 380 im Jahr 2022 und von ca. T€ 600 in verbleibenden Jahren des Förderprojektes (2023 und 2024). Der anteilig etwas höhere Finanzierungsanteil für das Jahr 2022 erklärt sich aus Anlaufkosten zur Realisierung des Projektes (Beklebung, Marketing, Projektberatung und –betreuung).

Die Mittel werden in den Wirtschaftsplänen der DADINA der einzelnen Jahre berücksichtigt, wobei eine differenzierte Berücksichtigung der Projektkosten zu den Kostenstellen Personal, Verkehrsplanung, Shuttle-on-Demand Infrastruktur und Shuttle-on-Demand Betrieb erfolgt.

Zu 3

Es ist geplant, im Betrieb jeweils zwei Fahrzeuge in den Städten Griesheim, Pfungstadt und Weiterstadt sowie ein Fahrzeug in der Stadt Babenhausen und der Gemeinde Erzhausen einzusetzen.

Die Landkreiskommunen beteiligen sich in gleicher Höhe wie der Landkreis Darmstadt-Dieburg an den Bestellkosten für den „Shuttle-on-Demand“-Verkehr. Es ist sinnvoll, den Eigenanteil nach den eingesetzten Fahrzeugen aufzuteilen. Somit tragen die Städte Griesheim, Pfungstadt und Weiterstadt einen etwas höheren Finanzierungsanteil.

Aktuell liegen von den Kommunen noch keine Gremienbeschlüsse vor, die Kostenanteile bereitzustellen. Diese sind bis Mitte Februar 2022 zu erwarten.